



Gerber Architekten



Koran Museum in Madinah

Eine Oase für den Koran

Das Areal für die Koran Oase befindet sich im Nord-Osten des Stadtzentrums von Medina, 12 km von der heiligen Moschee entfernt und in unmittelbarer Nähe zum neuen Prinz Muhammad ibn Abdul Aziz Airport in den Ausläufern einer kargen Vulkanlandschaft. Diese einzigartige Umgebung in Verbindung mit dem westlich gelegenen Wadi Al Aq'ul inspirierte zu dem landschaftlich geprägten Entwurf des islamischen Ausstellungsgebäudes.

Assoziativer Entwurfsansatz

Das goldene Dach symbolisiert einen massiven Berg, der durch die Offenbarungskraft des Korans gespalten wird und einen deutlichen Riss erfährt. Dieser wird an den beiden Eingängen der Koran Oase eingeleitet und zieht sich sichtbar durch den gesamten Gebäudekomplex.

Der Entwurf ist aus den einfachen geometrischen Figuren Dreieck, Kreis und Polygon entwickelt. Der Kreis im Zentrum symbolisiert Ruhe und Ausgeglichenheit, die polygonale, dreidimensionale Dachstruktur wirkt wie ein Ornament und stiftet Identität. In diesem Bereich befindet sich das Museum, gestützt auf fünf tragenden

Stützen, symbolisierend für die fünf Säulen des Islam.

Im Zentrum der Dachkonstruktion befindet sich ein lichtdurchlässiges Ornament, das eine eindrucksvolle Eingangssituation inszeniert und den Innenraum mit unterschiedlichen Lichtstufen erfüllt: ein Zusammenspiel von direktem, indirektem und gefiltertem Licht bildet schraffierte gekühlte Flächen im Wechsel mit kleinen, sonnigen Flächen.

Der starke Kontrast zwischen extremer Zurückhaltung und üppigem Grün, hellen Farben und Wasser in der Oase betont den besonderen Reiz des Entwurfes und sorgt für einen fließenden Übergang zwischen Innenraum und Garten – die Grenzen lösen sich scheinbar auf.

Raumkompositionen

Alle Funktionsbereiche der Koran Oase konzentrieren sich auf die zentrale Mitte. Das Museum kann entweder über die große zentrale Halle oder über den kreisförmigen Weg erschlossen werden. Durch diese Anordnung erhalten alle Bereiche einen direkten Zugriff auf die Gärten und Plätze und bieten Raum für private Patios und Atrien.

Rezeption, VIP-Lounge, Wartebereiche und Cafés orientieren sich entlang der imaginären „Spaltungssachse“. Eine besondere Bedeutung wird dem direkt nach Mekka ausgerichteten Gebetsraum auf der Museumsebene beigemessen.

Der Zugang zur Bibliothek befindet sich neben dem süd-westlichen Eingang. Sie wird durch die zukunftsorientierte Einrichtung als Ort der Forschung genutzt. Beide Ebenen sind über die zentrale Eingangshalle miteinander verbunden. Der große, zweigeschossige Lesesaal als Zentrum der Bibliothek mit Blick in den grünen Themenpark wird mit Tageslicht versorgt, wohingegen für die wertvollen Bücher, sowie für den Medien- und PC-Bereich eine künstliche Beleuchtung geplant ist.

Im südlichen Teil der Koran Oase zwischen zwei Patios befindet sich die zweigeschossige Mediathek, deren Ebenen über Rolltreppen miteinander verbunden sind. Die direkte Anbindung an die Bibliothek fördert die Synergien zwischen den beiden Bereichen und unterstützt den Forschungsaustausch.

Forschungsbereiche zur Koranlehre

Neben dem Ausstellungsbereich bildet die Koranforschung den zweitgrößten Funktionsbereich der Koran Oase. Das Forschungszentrum befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Mediathek. Moderne und hochwertige Arbeitsplätze ermöglichen die intensive Forschung über den Koran und seiner Lehre. Das Ziel ist es eine flexible Arbeitsatmosphäre zu schaffen, die ein effektives Forschen mit neuen Technologien ermöglicht. Auch in diesem Bereich wird der Bezug zur Oase über die Atrien hergestellt.

Tageslicht und Transparenz bilden eine kommunikative Landschaft für die Koranlehre. Am nord-östlichen Eingang befindet sich auf der Erdgeschoßebene der Lehrbereich. Hier finden Seminare, Schulungen und Veranstaltungen zum Thema Koran statt. Der Garten und die Atrien können in den Pausen genutzt werden und sorgen für einen Ort der Gemeinschaft und der Kommunikation. Das Obergeschoß wird in diesem Bereich als Verwaltungsbereich genutzt. Ein großes Auditorium mit 1000 Sitzplätzen und ein weiterer Bereich für Seminare befinden sich am Südwesteingang. Die großzügige Durchwegung rund um den Zuschauerraum sorgt für eine angenehme Atmosphäre bei hohen Besucherzahlen.

Ein Bereich für temporäre Ausstellungen und Messen befindet sich gegenüber dem Auditorium und gewährleistet einen direkten Zugang von den Parkplätzen. Dieser 800m² große Ausstellungsbereich ist auf beiden Ebenen fast stützenfrei konstruiert. Atrien und Gärten strukturieren den Bereich und ermöglichen die natürliche Belichtung. Unterschiedliche Grünzonen vereinfachen die Orientierung und bieten Platz für Cafés und Erholungsbereiche.

Korangewächse als Landschaftsstrukturen

Die Landschaftsgestaltung zieht sich als prägendes Element durch den gesamten Entwurf der Koran Oase und vermittelt atmosphärisch die Lehre des Korans. Bei der Auswahl der Bepflanzungsstrukturen wurde der Schwerpunkt auf die Vielfaltigkeit der in Koran, Sunna und Hadith beschriebenen Gewächse gelegt und mit den historischen Landschaftsstrukturen islamischer Gärten verknüpft. Der Respekt vor Tradition, Natur und Wissenschaft wird in landschaftlichen Szenarien thematisch aufbereitet, so dass der Garten zum Lehrinstrument wird und die Verbindung zwischen Umwelt und Philosophie verdeutlicht. Die saisonale Veränderung der Pflanzenwelt wurde in dem Entwurf berücksichtigt, so dass der Garten jahreszeitenunabhängig besichtigt werden kann und immer wieder von einem

neuen Erscheinungsbild geprägt ist. Geometrische Formen leiten sich von traditionellen islamischen Mustern ab und vermitteln Klarheit und Struktur.

<https://www.gerberarchitekten.de/projekt/noble-quran-oasis/>







Gerber Architekten

Dortmund
Hamburg
Berlin
Riad
Shanghai

www.gerberarchitekten.de

Bildnachweis - Picture Credits

Für individuelle Foto-/Bild-Nachweise wenden Sie sich bitte an:
For individual photo credits please contact:

Gerber Architekten
Tönnishof 9-13
44149 Dortmund
Germany
Fon: +49 231 9065 - 0
Fax: +49 231 9065 - 111
E-Mail: kontakt@gerberarchitekten.de